




Globale Entwicklungspartnerschaft mit Indien vertiefen

Globale Entwicklungspartnerschaft mit Indien vertiefen
Berlin - Deutschland und Indien bauen ihre erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Energie, Umwelt und Klimaschutz sowie auf dem Gebiet der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung weiter aus. Das beschlossen die beiden Länder bei den heute in Berlin zu Ende gegangenen Regierungsverhandlungen. Die globalen Klimaziele sind ohne Indien nicht zu erreichen, zumal Indien mittlerweile zu den weltgrößten Kohlendioxid-Emittenten gehört. Zugleich ist Indien eines der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder. Im Mittelpunkt der Regierungsverhandlungen standen daher Vorhaben zum Schutz des Klimas und der Umwelt. Deutschland unterstützt Indien, zentrale Entwicklungsherausforderungen anzugehen, indem in gemeinsamen Projekten die erneuerbaren Energien ausgebaut, die Anpassung an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels gefördert und umweltrelevante städtische Infrastrukturmaßnahmen unterstützt werden. Die Finanzierung erfolgt weitgehend auf Basis marktnaher Kredite. Deutsches Know-how und deutsche Technologien gelten in den Schlüsselbereichen Klima und Umwelt als weltweit führend und werden von den indischen Partnern gezielt nachgefragt. Fortschritte beim Umwelt- und Klimaschutz in Indien tragen zum globalen Klimaschutz bei. Eine erfolgreiche entwicklungspolitische Zusammenarbeit in diesen Bereichen dient daher zugleich elementaren deutschen Interessen. In Indien leben trotz der beachtlichen wirtschaftlichen Fortschritte der letzten Jahre immer noch rund 800 Millionen Menschen unterhalb der Armutsgrenze, rund 400 Millionen sogar in extremer Armut, vor allem in den ländlichen Räumen. Die Teilhabe der Armen an der gesellschaftlichen Entwicklung bleibt daher eine der großen Herausforderungen für die indische Regierung. Die Bundesregierung unterstützt diesbezügliche Initiativen der indischen Seite mit verschiedenen Beratungsprogrammen zur sozialen Sicherung und zur ländlichen Entwicklung. Wichtigstes Anliegen der deutsch-indischen Entwicklungszusammenarbeit ist es, an indische Eigenanstrengungen anzuknüpfen, modellhafte Lösungen aufzuzeigen und die Partner so zu qualifizieren, dass sie die Maßnahmen eigenständig weiterführen beziehungsweise durchführen können. Nur auf diese Weise können angesichts der Größe des Landes und der Dimensionen der entwicklungspolitischen Herausforderungen nachhaltige Wirkungen erreicht werden.
Kontakt: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Europahaus, Stresemannstr. 34-37 10963 Berlin Deutschland
Telefon: +49 (0 30) 2 50 30
Telefax: +49 (0 18 88) 5 35 35 00
Mail: poststelle@bmz.bund.de
URL: <http://www.bmz.de> 

Pressekontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

bmz.de
poststelle@bmz.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

bmz.de
poststelle@bmz.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage